

Martina Chmelarz in der Galerie Chobot Wien 1996; Aufbauarbeiten: Monitor im Schaufenster der Galerie

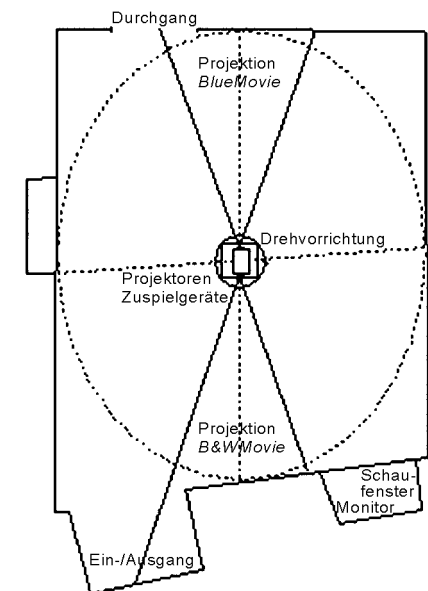
Zwei Videoprojektoren und Zuspelgeräte sind auf einer Drehvorrichtung montiert, die eine kontinuierliche horizontale Kreisbewegung von 360° durchführt. Dabei werden die eingespielten Videos, die den Umraum in sanfter digitaler Manipulation zeigen, direkt auf die Wände des Galerieraumes projiziert. Die Installation wird durch eine Monitorpräsentation im Schaufenster der Galerie komplettiert.

BlueMovie gibt den Ausstellungsort als fließenden, in blaues digitales Licht getauchten Raum wieder. In die Animation fügen sich Worte, die dem ägyptischen Gott Ra zugeschrieben werden:

*Ich bin der, der seine Augen öffnet, und es wird Licht;  
wenn sich seine Augen schließen, senkt sich Dunkelheit herab.*

Turiner Papyrus 1300 v. Chr.

B&W-Movie zeigt den Galerieraum als animierte Variante in Schwarzweiß. Sequenzen eines sich öffnenden und eines sich schließenden Auges stellen die Verbindung zu dem Zitat in BlueMovie her.



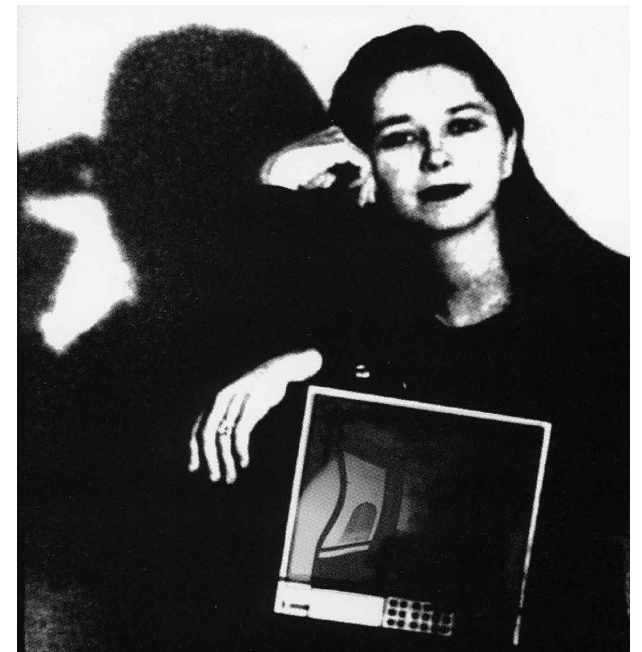
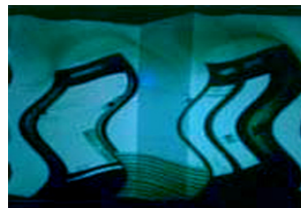
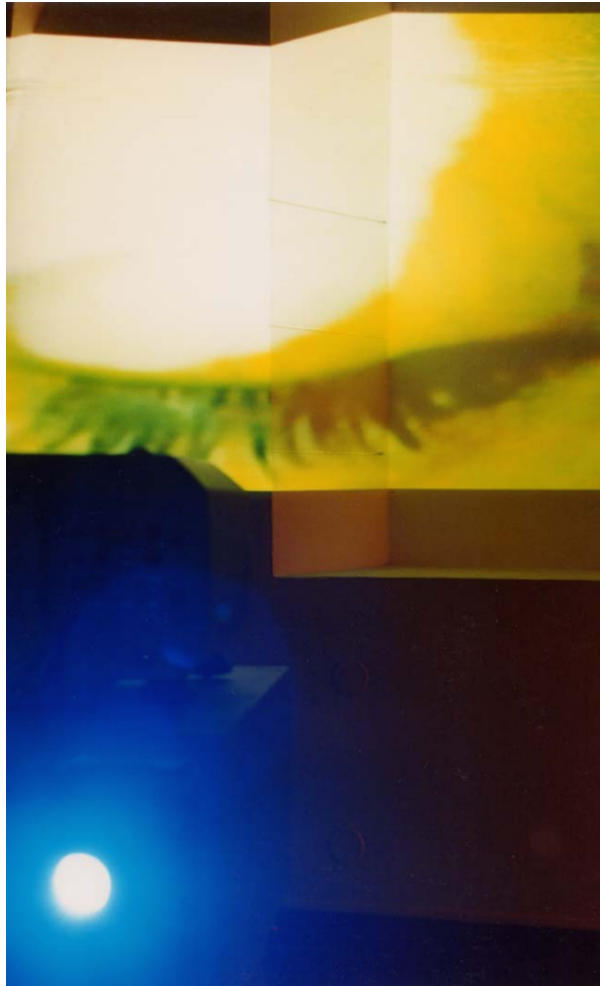
Martina Chmelarz

Installation, zwei bewegte Videoprojektionen im 360°-Radius

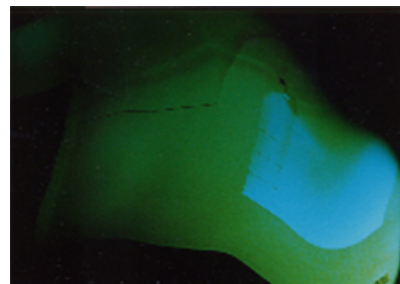
und Monitor im Schaufenster

Galerie Chobot Wien

1996



Martina Chmelarz in der Galerie Chobot  
Projektionen  
Detail der Einladungskarte



Martina Chmelarz in der Galerie Chobot Wien 1996  
Projektionen  
Blick von Aussen durch das Schaufenster mit Präsentationsmonitor